

## DD 33: Interesse und Persönlichkeit II

Time: Tuesday 11:00–12:00

Location: DD 405

DD 33.1 Tue 11:00 DD 405

**Aushandlungsprozesse zu Physik: Fallstudien zu Bildungswegentscheidungen von Oberstufenschülerinnen** — ●FREJA KRESSDORF und THORID RABE — MLU Halle

Vor dem Hintergrund des Gendergaps von Mädchen und Frauen im MINT-Bereich (insb. in der Physik) besteht unser Interesse darin, zu untersuchen, wie Bildungswegentscheidungen von Schülerinnen zustande kommen. Zur Untersuchung dieser von Identitätsarbeit geprägten Aushandlungsprozesse zu Physik wurden narrativ angelegte Interviews mit MINT-interessierten Oberstufenschülerinnen (n=9) in einem längsschnittlichen Design geführt. Die transkribierten Daten werden im Sinne der Methode „Rekonstruktion narrativer Identität“ nach Lucius-Hoene & Deppermann (2002) analysiert.

Trotz durchgängig hohem Interesse an Physik sind die Vorstellungen der Schülerinnen zu Physik und zur eigenen Zukunft sehr heterogen. Oberflächlich vermeintlich gleiche Entscheidungskriterien (z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf) besitzen für die Individuen vielfältige Bedeutungen auf verschiedenen Ebenen. Auch spielen der Wunsch nach Heimatnähe sowie das Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit für die Schülerinnen sehr unterschiedliche Rollen im Entscheidungsprozess. Beispielsweise ist für eine Probandin Selbstständigkeit und für die andere Probandin soziale Rückversicherung bestimmend.

Im Rahmen des Vortrags wird der theoretische Hintergrund kurz angerissen und das Erhebungsdesign vorgestellt. Anschließend werden exemplarisch die Analysen von zwei Fällen einander gegenübergestellt, diskutiert und im Kontext bisheriger Ergebnisse verortet.

DD 33.2 Tue 11:20 DD 405

**Die (Ab-)Wahl von Physik und Zusammenhänge zu Fachinteresse und Brain Type der Lernenden** — ●JULIA WELBERG<sup>1</sup>, DANIEL LAUMANN<sup>1,2</sup> und SUSANNE HEINICKE<sup>1</sup> — <sup>1</sup>Westfälische Wilhelms-Universität Münster — <sup>2</sup>Universität Paderborn

Beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II bietet

sich Schülerinnen und Schülern das erste Mal die Möglichkeit sich unter Beachtung gewisser Rahmenbedingungen für oder gegen ein Schulfach zu entscheiden. Dabei nehmen einerseits schulische Umstände Einfluss auf das Wahlverhalten der Lernenden, andererseits spielen auch das Interesse am Fach oder gewisse Persönlichkeitsmerkmale eine Rolle. Zu letztgenannten zählen u.a. die in diesem Beitrag vorstellten Ausprägungen zum "Empathisieren" und "Systematisieren" ("Brain Type"). Bei einer stark systematisierenden Disziplin wie der Physik erscheint es plausibel, dass eine Neigung zum Systematisieren zu einem besseren Zugang und damit höheren Interesse am Physikunterricht führen kann, was eine Weiterwahl des Faches in der Oberstufe zur Folge haben könnte. Im Beitrag werden diese Konstrukte und ihre Ausprägungen bei Lernenden der Sekundarstufe I und II vorgestellt und ihr Einfluss auf Fachinteresse und Wahlverhalten Physik diskutiert.

DD 33.3 Tue 11:40 DD 405

**Fachwahl von Lehramtsstudierenden im Zusammenhang mit Fachinteresse und Brain Type** — ●DANIEL LAUMANN<sup>1,2</sup>, JULIA WELBERG<sup>1</sup> und SUSANNE HEINICKE<sup>1</sup> — <sup>1</sup>Westfälische Wilhelms-Universität Münster — <sup>2</sup>Universität Paderborn

In Studien mit Lernenden konnte gezeigt werden, dass ein Zusammenhang zwischen dem sogenannten "Brain Type", ausgedrückt durch die Neigung zum Systematisieren oder Empathisieren, dem Fachinteresse an Physik und der Weiterwahl von Physik in der Oberstufe besteht. Es erscheint somit denkbar, dass sich entsprechende Zusammenhänge auch hinsichtlich der Studienwahl zeigen und sich z.B. vermehrt systematisierend veranlagte Personen für ein Studium der Physik entscheiden. Um dies zu überprüfen, wurden Lehramtsstudierende der Physik und Lehramtsstudierende anderer Fächer hinsichtlich ihres Brain Types untersucht und um eine retrospektive Einschätzung ihres Fachinteresses sowie eine Abfrage ihrer Kurswahl in der Oberstufe gebeten. Im Beitrag werden die Ergebnisse dieser Studie vorgestellt, um Erkenntnisse zu gewinnen inwiefern der Brain Type und das Fachinteresse an Physik die Fachwahl von Lehramtsstudierenden beeinflussen.